

Dem Teufel widerstehen? Wie geht das eigentlich?

Wie bekomme ich den Sieg über die Versuchung oder die Sünde, die mich immer wieder einholt?

Diesen Fragen wollen wir nachgehen und praktisch umsetzbare Antworten finden.

1. Die Neugeburt, Wiedergeburt – das neue Herz

Es geht nicht um psychologische Spielchen, Hypnose, oder Selbstsuggestion, sondern zuallererst um das von Gott erneuerte Herz, um das von Gott geschenkte neue Leben.

Die Bibel nennt es auch Wiedergeburt.

Wie viel Anstrengungen hast du gebraucht, wie viele Aufgaben gelöst und wie gut musstest du werden, damit du das Kind deiner Eltern wurdest?

Alle Menschen sind Gottes Geschöpfe und er macht allen ein klares Angebot, nämlich Kinder Gottes zu werden. Aber:

Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut noch aus dem Willen des Fleisches noch aus dem Willen eines Mannes, sondern von Gott geboren sind. Johannes 1:11-13

Die Bibel sagt auch, wir sind gestorben und wurden von neuem geboren, also wir haben ein neues Leben begonnen und müssen lernen in diesem neuen Leben, zu leben. Das bedeutet:

Ich muss nicht mehr stehlen, nicht mehr um Anerkennung betteln, nicht mehr abhängig sein von Menschen und Umständen.

Der Kolosser Brief drückt das so aus:

Denn ihr seid gestorben und euer neues Leben ist verborgen mit Christus in Gott. Kol. 3:3

Also unsere Ausgangsposition ist: Der alte Mensch ist gestorben und der neue Mensch beginnt zu leben.

Da es aber einen Unterschied gibt zwischen einem wirklich neugeborenen Baby und unserer Neugeburt müssen wir nun lernen, oder dürfen wir nun lernen was es heißt in dem neuen Leben unterwegs zu sein.

Dass Gott uns von unserem alten Leben erlöst und unsere Schuld vergeben hat bedeutet nicht zeitgleich, dass er unsere Erfahrungen die wir gemacht haben, unsere Prägungen, unser Gedächtnis gelöscht hat.

Also mit der Neugeburt startet ein Lernprozess in den neuen Dingen zu leben und nicht mehr in dem alten Denken, Fehlverhalten und Sünden unterwegs zu sein.

Es gibt diesen Spruch: **Es war Gott leichter Israel aus Ägypten zu holen, als Ägypten aus dem Herzen Israels.**

Sie waren geprägt, von 400 Jahre Sklaverei. Sie dachten wie Sklaven, sie lebten wie Sklaven und sie mussten erst mal lernen in der neugewonnenen Freiheit unterwegs zu sein.

Nicht mehr rückfällig zu werden in das alte: Ich bin ein Sklave der Sünde Denken zurück zu fallen.

Okay, aber das ist unser Ausgangspunkt

2. Der Teufel

Sein Werdegang lässt sich ungefähr so beschreiben. Er war ein Engel, er stand vor Gott, geschaffen zur Anbetung.

Aber er hat sich in seinem Herzen über Gott erheben wollen, er wollte sein wie Gott und so sagt die Bibel wurde er auf die Erde geworfen.

Dieses Geschehen können wir nachlesen beim Propheten Jesaja und bei dem Propheten Hesekiel.

Dass der Teufel einen abgrundtiefen Hass auf die Menschen hat, liegt auch darin begründet, dass wir seinen Platz, der Anbetung vor Gottes Thron, eingenommen haben. Er wurde dazu erschaffen, aber wir beten Gott an freiwillig, aus eigener Entscheidung.

Beim Propheten Hesekiel 28:12-18 lesen wir:

So spricht Gott der HERR: Du warst das Abbild der Vollkommenheit, voller Weisheit und über die Maßen schön. In Eden warst du, im Garten Gottes, geschmückt mit Edelsteinen jeder Art, mit Sarder, Topas, Diamant, Türkis, Onyx, Jaspis, Saphir, Malachit, Smaragd. Von Gold war die Arbeit deiner Ohrringe und des Perlenschmucks, den du trugst; am Tag, als du geschaffen wurdest, wurden sie bereitet. Du warst ein glänzender, schirmender Cherub und auf den heiligen Berg hatte ich dich gesetzt; ein Gott warst du und wandeltest inmitten der feurigen Steine. Du warst ohne Tadel in deinem Tun von dem Tage an, als du geschaffen wurdest, bis an dir Missetat gefunden wurde. Durch deinen großen Handel wurdest du voll Frevels und hast dich versündigt. Da verstieß ich dich vom Berge Gottes und tilgte dich, du schirmender Cherub, hinweg aus der Mitte der feurigen Steine.

Weil sich dein Herz erhob, dass du so schön warst, und du deine Weisheit verdorben hast in all deinem Glanz, darum habe ich dich zu Boden gestürzt und ein Schauspiel aus dir gemacht vor den Königen. Weil du mit deiner großen Missetat durch unrechten Handel dein Heiligtum entweiht hast, darum habe ich ein Feuer aus dir hervorbrechen lassen, das dich verzehrte und zu Asche gemacht hat auf der Erde vor aller Augen.

Also als er noch in der Gegenwart Gottes war, war er voller Weisheit, aber durch seine Arroganz, seine Selbsterhebung, Selbstüberschätzung hat er seine Weisheit zunichte gemacht.

Das ist wichtig für uns zu wissen, dass der Teufel nicht alles weiß und dass er auch nicht das Gegenüber Gottes ist, er ist lediglich ein Geschöpf ein gefallener Engel.

Er kann auch nicht, wie Gott, überall gleichzeitig sein.

Dass er nicht alles weiß zeigt sich an zwei geschichtlichen Ereignissen. Er wollte Mose töten und konnte ihn nicht finden und er wollte Jesus töten und konnte ihn nicht finden.

Und Petrus drückt das so aus. *Der Teufel geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht wen er verschlingen kann.*

Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge. Dem widersteht, fest im Glauben, und wisst, dass ebendieselben Leiden über eure Brüder in der Welt gehen. 1. Petrus 5:8-9

Hier lesen wir jetzt schon mal etwas über die Jagdstrategie des Teufels. Er geht umher "wie ein" brüllender Löwe. Was sagt dieses "wie ein"?

Im Straßenverkehr gibt es so Autofahrer die haben so ihren eigenen Fahrstil. Da rutscht dem einen oder anderen schon mal heraus:

Der Typ fährt wie eine Schnecke, oder wie ein Ochse.

Für alle die das hören ist völlig klar was damit gemeint ist und was damit nicht gemeint ist.

Keiner von uns kommt auf die Idee zu glauben, dass in dem anderen Auto tatsächlich eine Schnecke fährt, oder eben ein Ochse, denn es ist ja nur ein Vergleich.

Was bedeutet das nun in dieser Bibelstelle für uns?

Der Teufel geht umher „wie ein brüllender Löwe.“

Er ist kein Löwe, er tut nur so. Das ist doch schon mal eine gute Botschaft.

Er brüllt, mal laut, aber eben auch mal leise.

Die Strategie ist also, aufschrecken, jagen in die Isolation bringen und dann vernichten.

Oder er flüstert dir andauernd irgendwelche Lügen und Sorgen ins Ohr.

Jesus sagt auch über den Teufel, er ist der Vater der Lüge, wenn er redet dann lügt er.

Er wird als erstes deine Identität als Kind Gottes infrage stellen.

„War deine Bekehrung überhaupt echt, wo du doch dabei überhaupt nichts gespürt hast von der Neugeburt?“

Guck mal, beim Jürgen, der hat gespürt wie Gott in sein Leben gekommen ist , schau mal bei dieser anderen Person, die fing an zu weinen wegen ihrer Schuld und andere waren überwältigt von der Liebe und von der Freude Gottes, aber du, du hast gar nichts gespürt?“

Ob deine Bekehrung echt war?

Wir wurden von neuem geboren, weil wir den Wort Gottes geglaubt haben, dem Wort Gottes vertrauen und nicht aufgrund unserer Gefühle.

Wir haben also unsere Schuld, unsere Sünde erkannt, die Vergebung Gottes in Anspruch genommen und unser neues Leben unter die Herrschaft Gottes gestellt.

Hast du das?

Denn das ist ja ausschlaggebend für alles was jetzt noch kommt. Ich möchte es hier und heute noch einmal deutlicher ausdrücken. Wir werden keine Kinder Gottes und keine Christen aufgrund irgendeiner Formulierung, kirchlichen Handlung, sei es Taufe, Konfirmation, oder Abendmahl.

Oder weil du Kirchensteuer bezahlst, gemäß dem Motto: **Bezahle deine Kirchensteuer dann kommst du nicht ins Fegefeuer.**

Sondern, ich erkenne im Licht Gottes, mein Versagen, meine Sünde und Schuld, bitte Gott um Vergebung und nehme das stellvertretende Opfer, was Jesus für mich gebracht hat, für mich an. **Danke Herr Jesus, dass du für meine Schuld für meine Sünde gestorben bist.**

Wenn du also eine freiwillige, und bewusste Entscheidung für ein Leben mit Gott getroffen hast, d.h. dein Leben unter die Herrschaft Gottes gestellt hast, sagt die Bibel, dann bist du von neuem geboren, unabhängig davon ob du etwas gefühlt hast oder nicht.

Und deine Entscheidung, deine Bekehrung ist deswegen nicht weniger wert, als bei denen wo es geblitzt gekracht und gedonnert hat. Wir sind alle mit dem gleichen Preis erkaufte.

Manchmal kommen, hauptsächlich Männer zu mir zum Gespräch und sie sagen: „Ich weiß nicht ob ich wirklich Christ bin, weil ich hab so oft noch so negative oder sexuell unreine Gedanken, obwohl ich das gar nicht will.“

Wenn sie das so, oder so ähnlich formulieren dann sage ich meistens schon herzlichen Glückwunsch. Warum?

Es ist übrigens ein übler und zu entlarvender Trick des Teufels.

Er bombardiert dich mit irgendwelchem Müll zu und dann schiebt er dir die Schuld in die Schuhe und sagt vorwurfsvoll: „Und du willst Christ sein und denkst solche Gedanken?“

Es stimmt, wir werden fortlaufend in unseren Gedanken versucht, zur sexuellen Unreinheit, zur Sorge, zur Angst, alles was man so in Gedanken durchspielen kann.

Nur es ist ein Unterschied ob diese Gedanken aus meinem Herzen kommen weil ich es will, oder kommen diese Gedanken von außen an mich heran kam und mein Herz sagt sofort: Ich will das ja gar nicht mehr.

Im ersten Fall solltest du umkehren Buße tun und Gott bitten, wie es König David getan hat, nach seinem Ehebruch und angeordneten Mord.

Schaffe in mir Gott ein reines, ein neues Herz.

Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und danach tun. Hesekiel 36:26-27

Im zweiten Fall, wenn blödsinnige Gedanken kommen und dein Herz sofort sagt: Ich will das doch gar nicht mehr, ja dann solltest du dein wiedergeborenes Herz feiern.

Denn wenn solche blödsinnigen Gedanken kommen und dein Herz sofort sagt ich will das gar nicht, bezeugst du damit dass Gott dir ein neues Herz gegeben hat.

Und in diesem Fall möchte ich dir einen Spruch zurufen, der nicht in der Bibel steht aber von einem alten Komiker ist (Heinz Erhardt) und der lautet: „**Du musst nicht alles glauben was du denkst.**“

Nehmt doch nicht immer gleich alles persönlich!

So und jetzt möchte ich mit euch zwei Strategien anschauen wie wir dem Teufel widerstehen und er uns in Ruhe lässt oder von uns fliehen muss.

Die erste Strategie ist, geborgen zu bleiben in dem neuen Leben, in der Liebe des Vaters und aus dieser Liebesgemeinschaft mit Gott heraus, die Lügen des Teufels zu erkennen.

Ich habe mal in einem Buch gelesen, das früher Bankkaufleute während ihrer Ausbildung nur mit echtem Geld in Berührung kamen.

Bei der Prüfung wurden ihnen natürlich ein paar Blüten untergejubelt, doch die haben das sofort gespürt, gesehen, gerochen, das da was falsch ist.

Das Gute dabei ist, wir müssen nicht die ganzen Lügen und Strategien des Feindes studieren, sondern wir sollen lediglich die bedingungslose Gnade und Liebe Gottes kennenlernen.

Wenn wir nämlich das Echte kennen gelernt haben, lernen wir nach und nach und immer schneller was Lügen sind, wo uns wieder ein Gesetz aufgelegt wird oder Bedingung gestellt werden, damit ich geliebt werde. Oder wo wir in Angst und Panik versetzt werden sollen.

Kolosser 3:3 sieht in der Praxis dann so aus.

Ich bitte mal drei Personen nach vorn.

Die kleine Person hier, ist wie du und ich ins Leben geworfen, ins Leben gesetzt und nun muss sie irgendwie durchkommen.

Sie wird umher geschuppt von Menschen und Umständen, bekommt zu wenig Liebe und Anerkennung, deswegen hat sie hier ein paar Verträge unterschrieben: Wenn ich dies oder jenes tue dann bekomme ich mehr Liebe, mehr Anerkennung, mehr Aufmerksamkeit, nur um dann festzustellen, dass das alles nicht ausreicht und sie am Leben verzweifelt.

Am Ende denkt sie, das Beste wäre ich würde sterben und ich sage ihr: Richtig das wäre das Beste für dich.

Denn wenn du tot bist, dann kann dich keiner mehr beleidigen, du musst dir keine Sorgen mehr machen und die ganzen alten Verträge sind hinfällig.

..... ist gestorben und ihr neues Leben ist verborgen mit Jesus Christus in Gott.

Der Teufel aber geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht und sucht und sucht wen er verschlingen kann. Und weil dann niemand ist nimmt er sich einen von diesen alten Verträgen und brüllt komm mal her wir müssen da mal noch was klären.

Die erste Strategie ist also geborgen zu bleiben in der Liebe des Vaters, in der Versorgung Gottes und in dem Wissen, dass Jesus für meine alten Verträge bezahlt hat.

Nun kommen wir zur zweiten Strategie und das ist der Gegenangriff.

Kämpfe nicht gegen die Versuchung, denn meistens wirst du verlieren. Es geht um die Versuchung, wie Abhängigkeiten, sexuelle Versuchung, Ehebruch in Gedanken, all diese Dinge die auch so auf uns einströmen. Wir gehen wieder davon aus, dass du ein von Gott geliebtes Kind bist und dies eigentlich auch gar nicht willst, aber die Gedanken kommen wieder und wieder ein doch bist du wieder hingefallen.

Jetzt nimmst du dir die Bibel zur Hand und schlägst den ersten Johannesbrief auf. 1. Johannes 3:21-22

Ihr Lieben, wenn uns unser Herz nicht verdammt, so haben wir Zuversicht zu Gott, und was wir bitten, werden wir von ihm empfangen; denn wir halten seine Gebote und tun, was vor ihm wohlgefällig ist.

Und das ist die Zuversicht, die wir haben zu Gott: Wenn wir um etwas bitten nach seinem Willen, so hört er uns. Und wenn wir wissen, dass er uns hört, worum wir auch bitten, so wissen wir, dass wir erhalten, was wir von ihm erbeten haben. 1. Johannes 5:14-15

Also fest steht: Unser Herz verdammt, verurteilt uns nicht mehr, auch weil im Römer 8:1 steht „So gibt es nun keine Verdammnis für die die in Christus Jesus sind. **Keine Verdammnis bedeutet auch keine Selbstverdammnis.**

D.h., wir haben ungehinderten Zugang zu Gott und können ihm etwas bitten nach seinen Willen.

Dazu schlagen wir 1. Timotheus 2:1-4 auf.

So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen, für die Könige und für alle Obrigkeit, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Frömmigkeit und Ehrbarkeit. Dies ist gut und wohlgefällig vor Gott, unserm Heiland, welcher will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

Was ist der Wille Gottes? **Dass allen Menschen geholfen wird.**

Jetzt fügen wir das Ganze zu unserer Strategie zusammen.

Der Teufel greift dich mit einem Gedanken, der Sorge der Not oder der Versuchung an. Du wendest dich innerlich weg davon und beginnst konsequent bei jedem Angriff mit Fürbitte zu antworten.

Was ist die Folge für den Teufel. Mit jedem Angriff auf dich, verliert er potentiell Menschen, weil du ja nach dem Willen Gottes betest und Gott dein Gebet nicht nur hört sondern auch erhört, wenn du für verlorene Menschen betest.

Das bedeutet in den ersten Stunden, Tagen, Wochen vielleicht auch Monaten konsequentes Training.

Aber ich sage euch aus meiner eigenen Erfahrung heraus. Es lohnt sich. Ersten: Du wirst verändert, weil du mit jedem Angriff eine Mann, ein Frau des Gebets, der Fürbitte wirst.

Zweitens: Der Teufel hat vielleicht seine Weisheit zunichte gemacht, aber er ist nicht dumm.

Da gibt es dann in der Hölle, oder wo auch immer er sich aufhält, ein schwarzes Brett, wo auch für alle andern Dämonen drauf steht:

Bitte nicht angreifen, denn jedes Mal wenn wir dieses Kind Gottes angreifen fängt es an mit seinem Vater zu reden, fängt an Fürbitte zu tun und wir verlieren hier immer mehr Leute.

**Du musst nur wissen wer du bist, was Gott für dich getan hat und mit welcher Vollmacht er dich als Kind Gottes ausgestattet hat.
Amen.**